

Studierendenparlament Marburg  
- Präsidium -  
Erlenring 5  
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0  
Telefax: (06421) 1703-33  
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



## Protokoll der 11. Sitzung des 51. Studierendenparlaments am 28.09.2016

Anwesende:

**Fachschafthspower:** Konstantin Korn, Robert Christian Raatz, Janis Loewe, Christine Möller, Joana Stephan (für Aline Adam), Janek Bernzen, Nora Hilbert (für Verena Mailänder), Renke Soete, Jan-Niclas Luy (für Laura Jäkel)

**Jusos:** Yannick Barnekow, Alina Ehlers (für Anna-Lena Stenzel), Isabell Link, Johannes Röder (für Jonas Becker)

**Radikale Linke:** Helin Dirik, Moan Zimmermann

**dielinke.SDS:** Dorian Tigges, David Weber, Elisabeth Kula, Luisa Bischoff, Urs Köllhofer

**CampusGrün:** Madelaine Stahl, Johanna Kuhl, Philipp Schlegel

**Rosa Liste:** Lukas Holz (für Tarek Shukrallah)

**AStA:** Philip Eberhardt-Stamm

### TOP 0 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin Madelaine Stahl begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit bei 25 anwesenden Parlamentarier\*innen fest.

### TOP 1 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll wurde in der Sitzung an die Parlamentarier\*innen verteilt und liegt nun vor.

Es wird keine weitere Lesezeit gewünscht.

Über das Protokoll wird abgestimmt. Bei einer Enthaltung wird dieses einmütig angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

### TOP 2 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Dorian T. stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 in einen Tagesordnungspunkt zusammenzufassen. Der Antragssteller, Moan T., ist damit einverstanden.

Über die so geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.  
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.  
Der TOP wird geschlossen.

### **TOP 3** Bericht des AStA

Philip E. S. berichtet von der aktuellen Arbeit des AStA. Es sollen die Öffnungszeiten des Geschäftszimmers geändert werden.

Tine M. weist darauf hin, dass alle Rechnungen, für die Finanzanträge im AStA gestellt worden sind, bis zum **17. Oktober** beim AStA-Vorstand eingegangen sein müssen.

Die Stellen für die Härtefallberatung werden verlängert.

David W. fragt, wann die Infrastruktur und die Homepage wieder funktionsfähig sein werden. Dies ist laut Tine M. noch nicht absehbar.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der TOP wird geschlossen.

### **TOP 4** Entsendung einer Person in den Verwaltungsrat des Studentenwerks

Dem Präsidium des Studierendenparlaments liegen keine Bewerbungen vor. Innerhalb der Sitzung lassen sich keine Vorschläge finden. Johanna K. sagt, es würde nächsten Monat wahrscheinlich eine Person geben.

Damit wird der TOP auf die nächste Sitzung vertagt und geschlossen.

### **TOP 5** Entlastung des AStA-Vorstands für das Haushaltsjahr 2009/2010

Urs K. berichtet für den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) über das Haushaltsjahr 2009/2010. Der Bericht sei vom vorherigen RPA verfasst worden, wird aber vom aktuellen mitgetragen. Er empfiehlt die Entlastung, bemängelt aber teilweise fehlerhafte Buchführung.

Phillip E. S. lobt den RPA.

Mo wünscht, Punkt 5 zu ändern. Luisa B. stellt hierzu einen Änderungsantrag, welcher von Urs K. übernommen wird.

Änderungsantrag von Luisa B. zu Punkt 5:

*„5. Es wurden Buchungen in falschen, nicht dem Zweck entsprechenden Konten, vorgenommen, z.B. Belegnummer 1089 Satzungsentwurf für Studierendenschaft über 3.408,76€ im Konto 229 gebucht, welches einem Autonomen Referat vorbehalten ist. Dies ist künftig abzustellen.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Über den so geänderten Bericht wird abgestimmt.

Über die Entlastung des AStA-Vorstands für das Haushaltsjahr 2009/2010 wird abgestimmt.

Diese wird einstimmig angenommen.

Damit ist der AStA-Vorstand für das Haushaltsjahr 2009/2010 entlastet.

Der TOP wird geschlossen.

### **TOP 6** Entlastung des AStA-Vorstands für das Haushaltsjahr 2010/11

Urs K. empfiehlt die Entlastung. Keine Fragen.

Über die Entlastung wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.  
Damit ist der AStA-Vorstand für das Haushaltsjahr 2010/2011 entlastet.

Der TOP wird geschlossen.

#### **TOP 7** Entlastung des AStA-Vorstands für das Haushaltsjahr 2011/2012

Urs K. empfiehlt für den Rechnungsprüfungsausschuss eine Entlastung, obwohl kein gültiger Nachtragshaushalt vorlag.

Phillip E. S. stellt eine Frage zum Nachtragshaushalt und stellt einen Änderungsantrag. Tine M. stellt einen ÄA zum selben Punkt, dieser wird vom RPA übernommen.

Yannick B. stellt das in Frage. Urs K. erklärt das Vorgehen des RPA.

Janis L. stellt GO Antrag auf 5 minütige Pause. Urs K. bittet um formale Abstimmung.

Über die Pause wird abgestimmt.

Die Pause wird mit 11 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen gebilligt.

Damit wird die Sitzung um 20:52 Uhr unterbrochen und wird um 21:02 Uhr fortgesetzt.

Der RPA zieht seinen Bericht zurück.

Damit wird der TOP vertagt und geschlossen.

#### **TOP 8** Überarbeitung der Satzung der Studierendenschaft, 2. Lesung

Dorian T. bringt ÄA 11 zur geschlechtergerechten Sprache ein:

*Ersetze an allen Stellen (auch Titel):*

- „Studierendenschaft“ durch „Student\*innenschaft“
- „Studierende“ durch „Student\*innen“
- „Studierendenparlament“ durch „Student\*innenparlament“
- „Allgemeiner Studierendenausschuss“ durch „Allgemeiner Student\*innenausschuss“
- „Studentischer Widerspruchsausschuss“ durch „Widerspruchsausschuss der Student\*innenschaft“
- „Studentischer Wahlausschuss“ durch „Wahlausschuss der Student\*innenschaft“
- „Studentische Vollversammlung“ durch „Vollversammlung“
- „Studentischer Härtefallausschuss“ durch „Härtefallausschuss der Student\*innenschaft“
- „Lehramtsstudierende“ durch „Lehramtsstudent\*innen“

*Streiche:*

- in Art. 1 Abs. 4 „studentischen“

*Ersetze in:*

- Art.3 Abs. 2 Nr. 4 „Studierendenbeziehungen“ durch „Student\*innenbeziehungen“
- Art.3 Abs. 2 Nr. 7 „Studierendensportes“ durch „Student\*innensportes“
- Art.3 Abs. 8 Satz 5 „Dies bedeutet...im studentischen Lebensumfeld sowie“ durch „Dies bedeutet, dass sich die Student\*innenschaft aktiv für von Rassismus und Antisemitismus betroffene Student\*innen in ihrem Lebensumfeld sowie“
- Art. 3 Abs. 10 „tarifliche Absicherung aller studentischen Beschäftigten“ durch „tarifliche Absicherung aller wektätigen Student\*innen“
- Art. 3 Abs. 11 Satz 1 „nachhaltige studentische Mobilität“ durch „nachhaltige Mobilität der Student\*innen“
- Art. 12 Abs. 3 „Parlaments“ durch „Student\*innenparlaments“
- Art. 30 Abs. 1 Satz 1 „Studierendengruppe“ durch „Student\*innengruppe“

Moan Z. schlägt die Formulierung „Di\*er“ sowie die Formulierung eines Textes, der „\*“ erklärt, vor.

Eine ausführliche Diskussion dazu findet statt.

Die Sitzung wird vom Präsidium für 5 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 23:43 Uhr fortgesetzt.

Moan Z. stellt einen Änderungsantrag.

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

*- an allen relevanten Stellen der Satzung „die\*der“ durch „di\*er“ zu ersetzen und auch andere grammatische Formen sinngemäß anzupassen*

*- einen Anhang an die Satzung anzufügen und dort den Asterisk zu erläutern: „Das Sternchen '\*', das in dieser Satzung als eine mögliche geschlechtersensibilisierende Sprachform verwendet wird, repräsentiert eine Leerstelle, die von Menschen mit geschlechtlicher Selbstpositionierung jenseits von 'Mann' und 'Frau' gefüllt werden kann. Um einige mögliche Beispiele zu nennen: transgeschlechtliche Menschen, intergeschlechtliche Menschen, girlfags, guydykes, queere Menschen und viele mehr.“*

Dorian T. stellt einen Änderungsantrag zu seinem ÄA.

Änderungsantrag zu Änderungsantrag 11 von Dorian Tigges:

*Ändere in Artikel 8, Absatz 9 a) „Studierende\*r“ in „Student\*in“.*

Über Dorian T.s Änderungsantrag wird abgestimmt.

Einstimmig angenommen.

Über Moan Z.s Änderungsantrag wird abgestimmt.

14 Ja, 3 Nein, 7 Enthaltungen. Damit ist der ÄA angenommen.

Dorian T. bringt ÄA 12 zu Ladungsfristen ein:

*Ersetze in Art. 13 Abs. 4 Satz 1 „sieben“ durch „sechs“*

*Ersetze in Art. 13 Abs. 4 Satz 2 „vierzehn“ durch „dreizehn“*

Moan Z. stellt ÄA zum ÄA. Moan Z. zieht den ÄA zurück.

Über Dorian T.s ÄA wird abgestimmt. Dieser wird mit einer einer Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Jan-Niclas L. bringt ÄA 15 ein:

*Streiche in Art. 6 Abs. 2*

*„Bei der Verteilung der Mandate gemäß Satz 1 (...), dieses Mandat bleibt unbesetzt.“*

Eine Diskussion findet statt.

Johannes R. stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Dieser wird ohne Gegenrede gebilligt.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Janis L. beantragt eine erneute Abstimmung.

Es wird erneut abgestimmt.

Der Antrag erhält 13 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.  
Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Moan Z. bringt Änderungsantrag 16 zum Wahlverfahren ein:

*Streiche Art. 6 Abs. 2 und ersetze durch „Das Wahlverfahren erfolgt nach Niemeyer.“*

Eine Diskussion findet statt.

Yannick B. und Jan-Niclas L. reden dagegen.

Phillip E. S. rechnet das neue Wahlverfahren, nach Aufforderung durch Moan Z., vor.

Moan Z. stellt einen Antrag auf sofortige Abstimmung. Dazu gibt es keine Gegenrede. Es wird abgestimmt.

Der Antrag erhält 3 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Luisa B. stellt ÄA 15.1 zu Art. 6 Abs. 2:

*Füge nach Satz 1 ein: „Der erste Divisor wird auf die Zahl 0,5 festgelegt. Die nachfolgenden Divisoren erhöhen sich zum Vorhergehenden jeweils um die Zahl 1.“*

Moan Z. stellt Änderungsantrag zu Luisa B.s Änderungsantrag:

*Ändere „0,5“ zu „0,4“*

Dieser Antrag wird nicht übernommen.

Über Moan Z.s Änderungsantrag wird abgestimmt, da dieser weitergehend ist.

Auf den Änderungsantrag entfielen 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen.

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Über Luisa B.s ÄA wird abgestimmt.

Auf diesen entfielen 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen.

Madelaine S. verliert Tassilo K.s ÄA 17 Art. 3 Abs. 7:

*Füge an letzten Satz an: „Insbesondere ist es Aufgabe der verfassten Student\*innenschaft betroffenen Menschen sowie Organisationen und Betreuungseinrichtungen zur Seite zu stehen und diese so gut es geht zu unterstützen.“*

Yannick B. stellt GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Dorian T. stellt Antrag auf Nichtbefassung, Yannick zieht zurück.

Darüber wird abgestimmt. Der Antrag wird angenommen.

Damit wird der ÄA 17 nicht behandelt.

Konstantin K. bringt ÄA 18 ein:

*Füge ein:*

*„Artikel 28 (5) Solange die studentischen Hilfskräfte nicht ordentlich durch den Personalrat der Philipps-Universität Marburg vertreten werden, wählt das Studierendenparlament AStA-Referent\_innen für die Hilfskraftinitiative Marburg. Die Kandidat\_innen werden durch eine Vollversammlung der Hilfskräfte benannt.“*

Robert erhält einen Ordnungsruf.

Dorian T. stellt ÄA zu diesem ÄA.

*Ersetze in Satz 2 „benannt“ durch „vorgeschlagen“.*

Konstantin K. übernimmt diesen Änderungsantrag.

Urs K. erhält einen Ordnungsruf.

Über Änderungsantrag 18 wird abgestimmt.

Dieser wird bei 2 Enthaltungen einmütig angenommen.

Tine M. bringt Änderungsantrag 19 ein:

*Ändere Art. 6 Abs. 1 Satz 4 zu „Elektronische Wahlen sollen nicht satt finden.“*

Markus und Dorian T. reden dagegen.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Der Antrag erhält 7 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 23:14 Uhr fortgesetzt.

Yannick B. bringt für die FSK den Änderungsantrag 20 ein.

*Füge ein in Artikel 39 Absatz 1 nach dem 1. Satz:*

*„Wenn es keinen Vorstand der Fachschaftenkonferenz gibt, beruft der Vorstand des Studierendenparlaments binnen vier Wochen die Fachschaftenkonferenz zu einer Sitzung ein.“*

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Änderungsanträge vorliegen wird der TOP geschlossen.

### **TOP9-** Überarbeitung der Satzung der Studierendenschaft, 3. Lesung

Konstantin K. beantragt sofortige Abstimmung.

Dorian T. beantragt namentliche Abstimmung.

Urs K. erhält 2. Ordnungsruf.

Abstimmung findet statt.

Konstantin Korn - Ja

Robert Christian Raatz - Ja

Janis Loewe - Ja

Christine Möller - Ja

Joana Stephan - Ja

Janek Bernzen - Ja

Nora Hilbert - Ja

Renke Soete - Ja

Jan-Niclas Luy - Ja

Yannick Barnekow - Ja

Alina Ehlers - Ja

Isabell Link	-	Ja
Johannes Röder	-	Ja
Helin Dirik	-	Ja
Moan Zimmermann	-	Ja
Dorian Tigges	-	Ja
David Weber	-	Ja
Elisabeth Kula	-	Ja
Luisa Bischoff	-	Ja
Urs Köllhofer	-	Ja
Madelaine Stahl	-	Ja
Johanna Kuhl	-	Ja
Philipp Schlegel	-	Ja
Lukas Holz	-	Ja

Damit ist die Satzung einstimmig und mit 24 von 21 nötigen Für-Stimmen beschlossen worden.

Der TOP wird geschlossen.

**TOP 10** Antrag auf Neugründung des autonomen InterTrans\*-Referates und Schaffung Haushaltstitel sowie Verfahrensvorschlag

Moan Z. bringt den Antrag ein.

Moan Z. stellt folgende Änderungsanträge:

*Füge in in Zeile 10 nach „generieren.“: „Diese Änderungen finden im Haushalt ab der Legislatur 2016/17 Beachtung.*

*Ersetze in Zeile 12 „15. Juli“ durch „28.09.“*

*Streiche in Zeile 17 „die Legitimation erhält“ und ersetze durch „beauftragt wird“*

Diese Änderungsanträge werden übernommen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 11** Anträge

Da keine Anträge vorliegen wird der TOP geschlossen.

**TOP 12** Termine

Phips weist darauf hin, dass am **27.10.2016** eine Fahrraddemo auf der B3 zum Thema Verkehrs- und Stadtpolitik stattfindet.

Am 18.10.2016 soll eine StuPa-Sitzung zur Vorstellung der Rechenschaftsberichte stattfinden.

Dies ist laut Tine M. nicht möglich.

Urs K. schlägt vor, die Berichte trotzdem vorzustellen.

Das StuPa-Präsidium wird sich eine Lösung überlegen.

TOP wird geschlossen.

**TOP 13** Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Sitzung wird von der Präsidentin Madelaine S. um 23:56 Uhr geschlossen.